

Hinweise zur Anfertigung von Master-, Diplom-, Bachelor- und Projektarbeiten sowie Belegen zum praktischen Studiensemester einschließlich der zugehörigen Vorträge

1 Allgemeiner Aufbau von Master-, Diplom-, Bachelor- und Projektarbeiten sowie Beleg zum praktischen Studiensemester

- *Deckblatt* mit Benennung von Thema, Datum, Einrichtung, Bearbeiter, Betreuer,
- *Inhaltsverzeichnis* (Gliederung z. B. 1, 1.1, 1.1.1 usw.) für Text und Anhang,
- *Abkürzungsverzeichnis*,
- *Verzeichnis der verwendeten Formelzeichen und Indizes*,
- *Einleitung* (kurz und prägnant, motivierend, soll auf das im Text zu Erwartende hinweisen),
- *Haupttext* mit Bildern, Tabellen, Gleichungen (Richtlinie zur Grobgliederung: Darstellung möglicher Lösungsvariante(n), Auswahl der geeigneten Lösungsvariante(n), Erläuterungen bezüglich Umsetzung derselben, Darstellung erzielter Ergebnisse);

Achtung:

- Bilder haben Bildunterschriften, Tabellen haben Tabellenüberschriften!
- Im Text wird unter Verwendung der Bild- bzw. Tabellenummer auf das Bild bzw. die Tabelle verwiesen, bevor das entsprechende Bild bzw. die entsprechende Tabelle im Text erscheint!
- Verwendete Formelzeichen und Abkürzungen im Text beim ersten Mal ausführlich und nachfolgend in Klammern die künftig verw. Abkürzung angeben!
- Auf die im Literaturverzeichnis aufgeführten Literaturstellen wird im Text mit einer laufenden Nummer (z. B. /1/ oder [1]) oder mit Verfasserkurzbezeichnung+Erscheinungsjahr (z. B. Brenner2009) verwiesen. Es ist auch möglich, wenn sinnvoll, bereits in der Überschrift auf die verwendete Literatur hinzuweisen, z.B. /3 bis 6/ oder /3, 4/. Sofern aus der Sicht des Verfassers erforderlich, kann das Literaturzitat mit genauem Hinweis (z.B. auf Seitenzahl, spezifische Abbildung usw.) erfolgen. Im Text kann natürlich auch an späterer Stelle bereits zitierte Literatur erneut zitiert werden.
- *Zusammenfassung und Ausblick*,
- *Literaturverzeichnis* ist nach der Reihenfolge des erstmaligen Zitierens im Text oder alphabetisch sortiert (eine Variante auswählen und beibehalten);

Beispiele:

- Sortierung der Literaturstellen nach der Reihenfolge des erstmaligen Zitierens im Text:
 - [1] Fehrmann, F.: Titel. Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), Fachbereich Elektrotechnik: Projektarbeit, 1998.
 - [2] Schmidt, H.; Müller, G.: Buchtitel. Verlag: Ort, 2003.
 - [3] Brenner, E.: Buchtitel. Verlag: Ort, 2009.

oder

- [Fehr1998] Fehrmann, F.: Titel. Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), Fachbereich Elektrotechnik: Projektarbeit, 1998,
 [SchMü2003] Schmidt, H., Müller, G.: Buchtitel. Verlag: Ort, 2003.
 [Brenner2009] Brenner, E.: Buchtitel. Verlag: Ort, 2009.

- alphabetische Sortierung (Im Text kann dann durchaus [3] vor [1] auftreten!):
 [1] Brenner, E.: Buchtitel. Verlag: Ort, 2009.
 [2] Fehrmann, F.: Titel. Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), Fachbereich Elektrotechnik: Projektarbeit, 1998.
 [3] Schmidt, H., Müller, G.: Buchtitel. Verlag: Ort, 2003.

oder

- [Brenner2009] Brenner, E.: Buchtitel. Verlag: Ort, 2009.
 [Fehr1998] Fehrmann, F.: Titel. Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), Fachbereich Elektrotechnik: Projektarbeit, 1998,
 [SchMü2003] Schmidt, H., Müller, G.: Buchtitel. Verlag: Ort, 2003.

- Beispiel für das Zitieren von im Internet enthaltenen Informationen durch Angabe der Internetadresse:¹

[1] http://zle.nonstop.com/view.asp?PAGE=ZLE_HoExt (Abruf am).

- *Anhang*,
- *Authentizitätsnachweis* (Eidesstattliche Erklärung).

Sonstige Hinweise:

- Master-, Diplom- bzw. Bachelorarbeit müssen gebunden – Projektarbeit bzw. Beleg zum praktischen Studiensemester können auch ordentlich geheftet eingereicht werden,
- fortlaufende Nummerierung der Seiten (z. B. unten zentriert) vornehmen,
- Schrifttyp und -größe sinnvoll wählen (z. B. Arial, 12pt, Abstand:1,5 zeilig),
- unbedingt Rechtschreibung beachten (also Rechtschreibprüfung im Textverarbeitungsprogramm aktivieren),
- keine sich beziehenden Formulierungen (ich, wir, ihr,...), sondern man, es wurden... etc. verwenden,
- Gleichungen fortlaufend über gesamten Text (z. B. (12) oder in Bezug auf den jeweiligen Abschnitt z. B. (3.8)) nummerieren (die Gleichung soll wie ein Literaturverweis ebenfalls mittels Nummerierung im Text zitiert werden),
- Belegen zum prakt. Studiensemester ist die Checkliste lose beizulegen.

Es ist auch vorteilhaft, sich an einer gut bewerteten schriftlichen Arbeit zu orientieren!

¹ Sind die Informationen, auf die das Zitat verweist, in nicht internetgebundenen Quellen (z. B. Bücher, Zeitschriften, Konferenzberichte etc.) enthalten, sind diese Quellen zu bevorzugen, weil im Internet enthaltene Informationen nach dem Abrufdatum durch vergleichsweise häufige Änderungen nicht mehr aktuell bzw. nicht mehr verfügbar sind. Muss aus internetgebundenen Quellen zitiert werden, empfiehlt sich daher, den Inhalt der betreffenden Internetseiten auf CD/DVD zu kopieren und der schriftlichen Arbeit als Anlage beizufügen.

2 Vortrag

(gilt nur für die Verteidigung von Master-, Diplom-, Bachelor- bzw. Projektarbeiten)

- Eine dem Anlass entsprechende Anzugsordnung (ein Grad besser als Zuhörer!) ist Pflicht!
- Bei Vorbereitung des Vortrages beachten:
 - eigenes Exemplar der schriftlichen Arbeit bereithalten,
 - „Merkzettel“ mit Gliederung und Stichworten vorbereiten (zur eigenen Sicherheit),
 - Vortragspräsentation vorbereiten (Anzahl der Schaubilder unter Beachtung Vortragsdauer festlegen, bei Darstellungen gut erkennbare Schriftgröße sowie Darstellungen wählen, Reserve-Schaubilder für evtl. Diskussion vorbereiten, Folien nummerieren),
 - Laserpointer bzw. Zeigestab besorgen,
 - Schreibzeug sowie Zettel für Erfassung der Zuhörer-Fragen bereithalten.
- Möglichst frei sprechen, also nicht vom „Merkzettel“ ablesen, und in Richtung der Zuhörer sprechen!
- Zeitvorgabe unbedingt einhalten (beträgt im Allgemeinen 20 Minuten – über davon abweichende Zeitvorgaben rechtzeitig informieren)!